



SCHOOL-SCOUT.DE

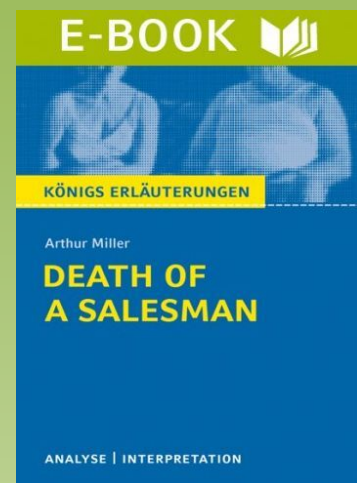
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Miller, Arthur - Death of a Salesman

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1.	DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
-----------	--	---

2.	ARTHUR MILLER: LEBEN UND WERK	11
-----------	--------------------------------------	----

	2.1 Biografie _____	11
--	---------------------	----

	2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	15
--	---	----

	Zeitlicher Rahmen von <i>Death of a Salesman</i> _____	15
--	--	----

	Lebensbedingungen in den USA von 1929 bis 1949 _____	16
--	---	----

	Der amerikanische Traum _____	18
--	-------------------------------	----

	2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	22
--	---	----

3.	TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	25
-----------	--	----

	3.1 Entstehung und Quellen _____	25
--	----------------------------------	----

	Autobiografische Bezüge _____	26
--	-------------------------------	----

	Reale Vorbilder _____	26
--	-----------------------	----

	Literarische Vorbilder _____	29
--	------------------------------	----

	Der Handelsvertreter als Motiv in der amerikanischen Literatur _____	30
--	---	----

	3.2 Inhaltsangabe _____	32
--	-------------------------	----

	1. Akt _____	32
--	--------------	----

	2. Akt _____	40
--	--------------	----

	Requiem _____	50
--	---------------	----

3.3 Aufbau	51
Formaler Rahmen	51
Zwei Zeit- und Handlungsebenen	52
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	56
Willy Loman	57
Biff Loman	60
Happy Loman	61
Linda Loman	62
Ben Loman	63
Charley	64
Bernard	65
Howard Wagner	65
Nebenfiguren	66
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	68
3.6 Stil und Sprache	71
Realistische Sprache	71
Der Schlüsselbegriff „make“	73
Der Schlüsselbegriff „man“	73
Anspielungen auf den Tod	74
Wichtige Themen, Motive und Symbole im Überblick	75
3.7 Interpretationsansätze	78
Expressionismus	78
Musikalische Elemente	80
Das Bühnenbild	81
Die Beleuchtung	82
Der Vater-Sohn-Konflikt als zentrales Thema	83

4. REZEPTIONSGESCHICHTE	86
--------------------------------	----

5. MATERIALIEN	95
-----------------------	----

Äußerungen von Arthur Miller _____	95
------------------------------------	----

Die Eigendynamik der Wahrnehmung _____	97
--	----

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	99
---	----

LITERATUR	107
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	112
-----------------------------	-----

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser und jede Leserin in diesem Band sofort zu-rechtfindet und das für ihn Interessante entdeckt, folgt eine Über-sicht.

Im 2. Kapitel wird **Arthur Millers Leben** beschrieben und auf den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** verwiesen:

- ⇒ S. 11 → Arthur Miller wurde am 17. Oktober 1915 als Sohn jüdischer Einwanderer in New York geboren. Er starb im Alter von 89 Jahren am 10. Februar 2005.
- ⇒ S. 15 → *Death of a Salesman* (1949) spielt an irgendeinem Tag in den späten 1940er-Jahren in New York. Zu dieser Zeit ist das Leben Millers wie auch das seiner Figuren von 20 Jahren wirtschaftlicher Unsicherheit bis hin zur existenziellen Not geprägt.
- ⇒ S. 18 → Der „amerikanische Traum“ mit seinen Konstituenten Pioniergeist, protestantische Ethik und individuelle Freiheit bildet den kulturellen Hintergrund.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Tod eines Handlungsreisenden – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 25 In lediglich sechs Wochen brachte Miller das Theaterstück nach langem Reifeprozess zu Papier. Am 10. Februar 1949 wird *Death of a Salesman* im New Yorker Morosco Theatre am Broadway ur-aufgeführt.

- Autobiografische Bezüge: wirtschaftlicher Abstieg von Millers Familie infolge der Weltwirtschaftskrise nach dem Börsenkrach von 1929 und reale Vorbilder für die Figuren. ⇨ S. 26
- Literarische Vorbilder: Henrik Ibsen, Erwin Piscator ⇨ S. 29
- Das Motiv des Handelsvertreters hat in der amerikanischen Literatur eine bis ins 19. Jahrhundert zurückreichende Tradition. ⇨ S. 30

Inhalt:

Das Stück zeigt die letzten 24 Stunden im Leben Willy Lomans. Loman, ein Mann in den Sechzigern, ist nach Jahrzehnten als recht erfolgloser Handlungsreisender müde und verbraucht. Seine beiden erwachsenen, beruflich ebenfalls erfolglosen Söhne sind zu Besuch. Heftige Auseinandersetzungen mit seinem ältesten Sohn Biff und der Verlust seiner Stelle lassen Willy vollkommen resignieren. Schließlich begeht er Selbstmord, um seine Familie – vor allem Biff – in den Genuss einer Versicherungsprämie kommen zu lassen. ⇨ S. 32

Chronologie und Schauplätze:

Zeit: Die aktuelle Handlung des Stücks spielt während der letzten 24 Stunden Willy Lomans, irgendwann in den späten 1940er-Jahren. Die Erinnerungs-Szenen der Hauptfigur Willy Loman spielen zum überwiegenden Teil 17 Jahre vor dem aktuellen Geschehen, vereinzelt reichen sie bis in Willys Kindheit kurz vor der Wende zum 20. Jahrhundert zurück. ⇨ S. 51

Ort: Ein kleines Einfamilienhaus in New York, das dicht von deutlich höheren Häusern umbaut ist. Fünf Szenen spielen außerhalb des Hauses und seines Grundstücks (Hotelzimmer in Boston, Restaurant, Büro von Willys Chef, Büro seines Nachbarn Charley und auf dem Friedhof). Das Bühnenbild wird für die Ortswechsel nicht umgebaut.

Personen:

Die wichtigsten Figuren des Stücks sind:

⇒ S. 57

Willy Loman

- Hauptfigur
- hält beruflichen und finanziellen Erfolg für das höchste Ziel
- Leben ist geprägt durch Misserfolge und Selbsttäuschung
- Verlust seiner Selbstachtung führt ihn in den Freitod

⇒ S. 60

Biff Loman

- ältester Sohn der Lomans
- Willys gesamte Hoffnungen ruhen auf ihm
- beruflich erfolglos, gerät mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt
- einzige Person, die sich im Verlauf des Stücks entwickelt

⇒ S. 61

Happy Loman

- jüngerer Sohn, erfolgreicher als Biff
- ringt vergeblich um Anerkennung durch Willy
- Frauenheld und Angeber
- verteidigt Willys Sicht der Welt und tritt sein ideelles Erbe an

⇒ S. 62

Linda Loman

- Willys Ehefrau
- unterstützt Willys verzerrte Realitätswahrnehmung

⇒ S. 63

Ben Loman (Uncle Ben)

- Willys älterer Bruder
- Inbegriff des amerikanischen Traums
- rücksichtsloser Draufgänger

- ist zum Zeitpunkt des Geschehens bereits tot
- tritt nur in den Erinnerungen auf

Charley

⇒ S. 64

- Willys Nachbar
- Gegenentwurf zu Willy
- nüchtern, realistisch, erfolgreich, neidlos

Bernard

⇒ S. 65

- Charleys Sohn und Biffs Schulfreund
- Gegenstück zu Biff
- macht eine glänzende Karriere

Howard Wagner

⇒ S. 65

- Willys Chef
- kündigt Willy

Auch die **Nebenfiguren** werden kurz behandelt.

⇒ S. 66

Stil und Sprache:

- Realistische Sprache, von Slang und ungeschliffenen Sätzen durchsetzt. ⇒ S. 71
- Die häufige Verwendung des Schlüsselbegriffs „make“ zeigt die große Bedeutung des „Erfolgs“ an.
- Der Schlüsselbegriff „man“ und seine widersprüchliche Interpretation durch Willy Loman.
- Anspielungen auf den Tod durchziehen den gesamten Text.

Interpretationsansätze:

- ⇒ S. 78 Das bedeutendste unter den zahlreichen Themen, die in *Death of a Salesman* aufgegriffen werden, ist der **Vater-Sohn-Konflikt** zwischen Willy und Biff. Miller setzt zur Darstellung **expressionistische Elemente** ein, um die widersprüchliche Welt in Willys Kopf zu zeigen:
- ⇒ S. 80 → **Musikalische Motive:** Alle für die Handlung relevanten Figuren haben ihr eigenes musikalisches Thema.
- ⇒ S. 81 → Das teilweise transparente Haus der Lomans spiegelt die **parallel ablaufenden Vorgänge** in Willys Erleben wider.
- ⇒ S. 82 → **Lichteffekte** dienen dazu, innere Zustände auszudrücken oder ironische Kommentare zu setzen.

2.1 Biografie

2. ARTHUR MILLER: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1915	New York	Geburt von Arthur Miller am 17. 10. 1915 als zweites Kind von Isidore und Augusta Miller. Der Vater war ein wohlhabender jüdischer Textilfabrikant.	
1929		Die Weltwirtschaftskrise treibt auch die Fabrik der Millers in den Ruin. Die Familie muss nach Brooklyn umziehen und unter deutlich bescheideneren Verhältnissen leben.	14
1933	New York	Abschluss der High School.	18
1934	Michigan	Journalismus-Studium an der Ann Arbor University of Michigan.	19
1936		<i>Honors at Dawn</i> : Millers erstes Drama, das auf einer Bühne aufgeführt wird.	21
1936		Nach dem Gewinn des „Avery Hopwood Award in Drama“ für sein Stück <i>No Villain</i> wechselt Miller ins Hauptfach Anglistik.	21
1938	New York	Abschluss des Studiums, Rückkehr nach New York. Mit dem „Theatre Guild Award“ erhält Miller einen seiner zahlreichen Preise für seine Dramen. Miller schlägt sich mit verschiedenen Jobs durch, einen Teil seiner Einkünfte kann er durch literarische Arbeiten (Hörspiele, journalistische Arbeiten) erzielen.	23
1940		Heirat mit Mary Grace Slattery.	24
1944		Geburt der Tochter Jane Ellen.	28
1947		Geburt des Sohnes Robert. Das Drama <i>All My Sons</i> erscheint (dt. <i>Alle meine Söhne</i> ,	31



Arthur Miller (1915–2005) im Jahr 1947
© ullstein bild – ArenaPAL / MANDER AND MITCHENSON



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Miller, Arthur - Death of a Salesman

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

